



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FACHBEREICH

ASIEN-AFRIKA-

INSTITUT

ISLAMWISSENSCHAFT



Foto: Goran_tek-en, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=160394048>

DIE ARABISCHE HALBINSEL

AKTUELLE FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN

Die arabischen Golfmonarchien sind kulturell, wirtschaftlich und geopolitisch von der Peripherie ins Zentrum der arabischen Welt gerückt. Diese Entwicklung spiegelt sich in der Forschungslandschaft. Während die Arabische Halbinsel in der Vergangenheit in der deutschen Islamwissenschaft lange Zeit wenig Beachtung fand, widmen sich heute immer mehr Forschungsprojekte der Region.

Die Vortragsreihe im Wintersemester 2025-26 am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg möchte Studierenden und einer breiten Öffentlichkeit, Zugang zu aktuellen Forschungsperspektiven auf die Arabische Halbinsel eröffnen. Die Beiträge gehen dabei weit über die Schlagzeilen zur politischen und geostrategischen Bedeutung der Region hinaus und bieten spannende Einblicke in Lokalgeschichte(n), Politik und Gesellschaft. Wir wollen dabei sowohl inhaltlich Ergebnisse diskutieren als auch die Forschungspraxis selbst thematisieren.

Sprechende Steine? Eine Geschichte der Südarabienforschung erzählt entlang ihrer Materialien

Über Forschungsreisende, die im 19. Jahrhundert die Arabische Halbinsel besuchten, lässt sich viel erzählen. Ebenso faszinierend sind die Wege der Materialien und Objekte, anhand derer sie die Region und ihre Geschichte untersuchten. Der Vortrag verfolgt, wie Gegenstände der frühen Südarabienforschung hergestellt, weitergegeben, gesammelt und ausgelegt wurden – und zeigt, wie sie nicht nur ein Fach prägten, sondern auch Fragen nach Macht, neue Archivzugänge und Forschungsperspektiven eröffnen.

25. November 2025, 14:15-15:45 Uhr

Asien-Afrika-Institut, ESA Ost, R. 124



Foto: Annca Pielenhofer

Annca Pielenhofer promoviert an der International Max Planck Research School ‚Knowledge and Its Resources: Historical Reciprocities‘ am Max Planck Institute für Wissenschaftsgeschichte in Berlin und ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt Universität zu Berlin. Sie hat Geschichte und Judaistik studiert.

KOORDINATION:
JUN.-PROF. DR. NORA DERBAL

ABTEILUNG GESCHICHTE UND KULTUR
DES VORDEREN ORIENTS –
SCHWERPUNKT ISLAMWISSENSCHAFT
UNIVERSITÄT HAMBURG